

Mit dem Schlusspfiff von Schiedsrichter Philipp Götzl / Germania Großkrotzenburg fand der Hammersbach – Cup 2013 am 21.07.2013 in den späten Nachmittagsstunden seinen sportlichen Abschluss. Bei der anschließenden Siegerehrung konnte die SG Bruchköbel für den 8. Cup – Gewinn ausgezeichnet werden. Damit hat sich der einzige Verbandsligist, der auch als Titelfavorit in dieses Turnier gestartet war, erwartungsgemäß durchgesetzt.

In den vorausgegangenen 12 Gruppenspielen wurden insgesamt 48 Treffer erzielt..

Abschlusstabellen nach den Gruppenspielen:

**Wilhelm – Bär – Gruppe**

1. SG Bruchköbel	13 : 3 Tore	7 Punkte
2. Sportfr. Ostheim	8 : 4 Tore	6 Punkte
3. Vikt. Nidda	6 : 6 Tore	4 Punkte
4. Melitia Roth	1:15 Tore	0 Punkte

**Karl – Jae – Gruppe**

1. SG Marköbel	7:3 Tore	7 Punkte
2. Hanau 93	6:4 Tore	6 Punkte
3. FC Hochstadt	3:5Tore	4 Punkte
4. FC 03 Gelnhausen	4:8 Tore	0 Punkte

Im Spiel um Platz 3 + 4 hatte Hanau 93 gegen die Sportfreunde Ostheim im Elfmeterschießen das bessere Ende für sich. Nach 90 schweißtreibenden Minuten stand es 1:1 unentschieden. Zunächst ging Ostheim durch einen Treffer von Giuseppe Gencarelli mit 1: 0 in Führung, Hanau 93 konnte aber noch durch Murat Kurtulus zum verdienten 1:1 ausgleichen. Das anschließende Elfmeter – Schießen endete mit einem 3:2 für Hanau 93. Für Ostheim trafen Daniel Ott und Alexander Brodt Für Hanau 93 trafen Christof Weinritt, Sergio Lopez – Sanchez und der Torhüter Pablo Alvarez, der den letzten Versuch erfolgreich verwandelte und von seinen Mannschaftskameraden als „Matchwinner“ entsprechend gefeiert wurde.

Nach einer Pause von mehreren Jahren konnte unsere Mannschaft erstmals wieder das Endspiel der eigenen Veranstaltung erreichen. In den vorausgegangenen Gruppenspielen gelang zunächst ein überzeugender 3:0 Sieg gegen Hanau 93, es folgte ein eher mageres 1 : 1 gegen eine Rumpfmannschaft des FC Hochstadt und zum Abschluss reichte es gegen den FC 03 Gelnhausen zu einem 3:2 Sieg, der nach überzeugender 1. Halbzeit, zum Schluss noch am bekannten „ Seidenen - Faden „ hing. Letztlich reichte es aber zum verdienten Finaleinzug.

Die Voraussetzungen gegen den erklärten Turnierfavoriten SG Bruchköbel waren natürlich nicht die besten, denn bei brütender Hitze steckten die Strapazen vom Vortag noch in den Gliedern der Akteure. Der höher angesiedelte Gegner konnte durch einen Ruhetag besser regenerieren.

Das Finale brachte in den ersten 60 Minuten wenig Höhepunkte. Bruchköbel war optisch überlegen, konnte aber gegen unsere tief gestaffelte Abwehr kaum Torchancen erarbeiten. Nach ca. einer Stunde wurden die Beine immer schwerer, so dass die wirksame Unterstützung der eigenen Abwehr nicht mehr im erforderlichen Maße funktionierte.

Der spielentscheidende Treffer fiel in der 67. Min., als Ronny Barthelmiefür **Torhüter** Ludger Vanheiden unhaltbar vollstreckte. In der 78.Min. verhinderte Ludger Vanheiden einen höheren Rückstand, als er einen Schuss von Partrick Gischewski mit einer Glanzparade abwehrte. In den letzten 15 Minuten kam noch einmal Stimmung auf, da unsere Mannschaft mit frischen Kräften und Offensiv - Unterstützung durch Abwehrchef Max Rassmann die immer noch mögliche Wende suchte. Max Rassmann vergab zwei gute Chancen ( 84. + 90. Min.) Die größte Ausgleichschance bot sich aber Michael Kuhl in der 88.Min., als er allein vor Torhüter Daniel Soldevilla auftauchte, aber nicht den direkten Abschluss suchte. Sein Zuspiel fand zwar den Mannschaftskameraden Pascal Topitsch, der aber in dieser Situation im Abseits stand und deshalb der folgende Treffer nicht anerkannt werden konnte. Ein Teilerfolg, mit anschließender Elfmeter – Entscheidung, war in der Endphase greifbar nahe. Der 2. Platz kann aber als Achtungserfolg verbucht werden.

Insgesamt war das sportliche Niveau in der anstrengenden Vorbereitungsphase akzeptabel. Auch der eine oder andere Urlauber musste in den Mannschaften ersetzt werden. Lediglich Melitia Roth schien teilweise etwas überfordert, was sich insbesondere beim Kanter Sieg von Bruchköbel bemerkbar machte. Die anderen Mannschaften aus den Kreisoberligen zeigten sich für die kommenden Aufgaben gut gerüstet, was die Plätze 3 und 4 durch Hanau 93 und Ostheim unterstreichen. Die ausgeschiedenen Gruppenligisten Nidda und Gelnhausen haben keineswegs enttäuscht. Den aktuell größten personellen Fehlbestand musste der FC Hochstadt verkraften.

Abschlussplatzierungen:

1. **SG Bruchköbel**
2. **SG Marköbel**
3. **Hanau 93**
4. **Sportfr. Ostheim**
5. **Viktoria Nidda**
6. **FC Hochstadt**
7. **FC 03 Gelnhausen**
8. **Melitia Roth**

Der Torschützenpokal ging an **Alexander Schunk** / SG Bruchköbel mit **5 Treffern**, gefolgt von **Kevin Schwarzer** / SG Marköbel mit **4 Treffern**.

Im gesamten Turnier gab es lediglich 2 x **Gelb/Rot** in relativ harmlosen Situationen. dies spricht für die sportliche Einstellung aller Akteure. Auch die eingesetzten Schiedsrichter hatten einen positiven Einfluss auf das Geschehen und den reibungslosen Ablauf. Unser Dank geht auch an die Verantwortlichen der Kreisschiedsrichtervereinigung Hanau, die erneut die gesamte SR-Elite des Kreises nach Hammersbach entsendet hat.

Nach unzähligen Wetterkapriolen in den letzten Jahren zeigte sich der Wettergott in diesem Jahr von seiner besten Seite. Kein einziger Regentropfen hat während der abgelaufenen Turnier - Woche den Himmel über Hammersbach verlassen. Der Rasenplatz, der sich in erstaunlich gutem Zustand präsentierte, musste täglich gewässert werden. Sichtbare Schäden, wie in den letzten Jahren sehr oft beobachtet, hat die erfolgte Turnierbeanspruchung nicht hinterlassen. Dies lässt für die kommende Runde hoffen. Durch die ungehinderte intensive Sonneneinstrahlung hat sich die Temperaturkurve zum Wochenende Stück für Stück hoch geschaukelt, was insbesondere am Sonntag den einen oder anderen Besucher von den Finalspielen fern gehalten hat. Wir wollen aber nicht undankbar sein.

Im Rahmenprogramm konnte **Matthias Baselmann** mit seinem gelungenen Soloauftritt am Samstag ein absolutes „**High – Light**“ setzen. Durch diese Veranstaltung ist war es möglich, Besucherkreise auf den Fußballplatz zu locken, die im normalen Ablauf nichts mit unserem Sport am Hut haben. Es war ein rundum gelungener Abend, der nicht nur eine begrenzte Altersgruppe angesprochen und inspiriert hat. Vielleicht lässt sich dies wiederholen!!.

Die auf das Wochenende von Freitag – Sonntag begrenzte Verlosungsaktion konnte durch den unermüdlichen Einsatz von Helga Meininger (und andere) in den üblichen Turnierablauf eingebettet werden. Ein kleiner, aber nützliche Beitrag, auf den wir nicht ohne triftigen Grund verzichten sollten.

Der Dank des Vereins gilt allen, die durch ihren ehrenamtlichen Einsatz und in welchen Funktionen auch immer, unabhängig von Dauer und Intensität, zum Gelingen dieser aufwendigen Veranstaltung, beigetragen haben. Bereits heute gilt es Erfahrungen auszuwerten und neue Ideen zu entwickeln, wie wir dem 23.“ Hammersbach – Cup“ in 2014 erneut zu einer Erfolgsgeschichte verhelfen können.

A. Möller